

„Aktuelle Fragen angewandter Wirtschafts- und Sozialpolitik“

VWL-Seminar im Wintersemester 2011/2012

Dozent: Dr. Steffen J. Roth

steffen.roth@wiso.uni-koeln.de

Blockseminar

Konstituierende Sitzung: Donnerstag, 20. Oktober 2011, 19:30 – 21:45 Uhr

Vorlesungsblock: Samstag, 26. November 2011, 8:30 – 21:45 Uhr

Seminarblock: Samstag, 14. Januar 2012, 8:30 – 21:45 Uhr

Veranstaltungsorte

Veranstaltungsort Konstituierende Sitzung:

Hörsaal F (Hörsaalgebäude)

Interessenten nehmen bitte per

mail Kontakt mit Steffen Roth auf!

Veranstaltungsort Blockvorlesung und Blockseminar:

Seminarraum im INWO, Klosterstraße 79 b, 50931 Köln, Raum 7, 2. Etage

Das Seminar richtet sich an fortgeschrittene Teilnehmer des Masterstudienganges Wirtschaftsrecht (max. 10 Teilnehmer, „wer zuerst kommt, ...“). Vorausgesetzt werden VWL-Grundkenntnisse, wie sie durch den erfolgreichen Besuch der obligatorischen Vorlesung „Einführung in die VWL“ erworben werden.

Ein Leistungsnachweis wird im Regelfall bei einer (nachgewiesenen) Teilnahme an der Blockvorlesung am 26. November und dem Blockseminar am 14. Januar durch Bewertung der Hausarbeit, der Präsentation im Seminar und der Diskussionsbeteiligung in den Veranstaltungen erfolgen (2 SWS/3 LP). Vergleiche alternativ dazu die Kurzinfo zur Vorlesung „NPÖ und der Wohlfahrtsstaat“ (= keine Seminarleistung!). Die beiden Veranstaltungen können von Masterstudenten Wirtschaftsrecht je nach Präferenz der Prüfungsform oder der Veranstaltungsart alternativ gewählt werden. Für Teilnehmer des Weiterbildungsstudienganges „Wirtschaftsjurist“ besteht eine Kombinationsmöglichkeit zur Belegung von 4 SWS.

Infos zu Umfang der Hausarbeiten, Vorgehensweise bei der Recherche und Themenaufbereitung, Vorbereitung der Präsentation etc. werden in der konstituierenden Sitzung besprochen. Abgabetermin der schriftlichen Hausarbeiten per e-mail ist Sonntag, 8. Januar 2012.

Die **Anmeldung zum Seminar erfolgt ab sofort und ausschließlich per mail** an den Dozenten (steffen.roth@wiso.uni-koeln.de). Bitte geben Sie dabei drei der im Folgenden aufgeführten Themen in der Reihenfolge Ihrer Präferenz an.

Themen:

1. Kombilöhne & Co.: Zahlreiche Vorschläge versuchen, monetäre Anreize für Arbeitslose zu setzen, Arbeit aufzunehmen. Welche Grundannahmen stehen dahinter? Welche Anreize gehen davon für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen aus?
2. Familienpolitik: Sollte die Gesellschaft Eltern unterstützen? Wenn ja, mit welchen Instrumenten? Wie muss man die Kehrtwendung von Erziehungsgeld zu Elterngeld verstehen? Wie funktioniert das Optionsmodell von Kindergeld und Steuerfreibetrag?
3. Geringere Rentenansprüche für Kinderlose: Ungerechte Strafe für Kinderlose oder systemgerechte Anpassung an die demografische Entwicklung?
4. Zur Verteilungsgerechtigkeit in der Krankenversicherung: Zwischen wem und in welcher Form und wie viel sollte in einer Krankenversicherung umverteilt werden?
5. Brauchen wir eine Ausbildungsplatzabgabe? Schafft eine Abgabe mehr Ausbildungsplätze? Welche Folgen sind bezüglich Quantität, Struktur und Qualität der Ausbildung zu erwarten?
6. Unisex-Tarife in der Versicherungswirtschaft: Überfällige Erzwingung der Gleichbehandlung von Männern und Frauen oder als Diskriminierung missverständene sachgerechte Unterscheidung?
7. Kündigungsschutz: Wie wirken Kündigungsschutzvorschriften? Wem hilft der Schutz? Welche Argumente gibt es für und welche gegen eine Lockerung der bestehenden Regulierungen?
8. Selbstverständliche Subsidiarität oder unverständliche „Sippenhaft“: Dem Grunde nach sind enge Familienangehörige in Deutschland gegenseitig unterhaltspflichtig. Mit dem Grundsicherungsgesetz und Hartz IV wurde dies zu beachtlichen Teilen aufgegeben. Was können und sollen Familien leisten?
9. Steuerfreiheit von Nacht- und Feiertagszuschlägen: Schwer begründbare Subvention auf der Streichliste oder Gebot der Fairness gegenüber gering verdienenden Krankenschwestern und Kellnern?
10. Studiengebühren: Bildungspolitischer Niedergang und Verabschiedung vom Ziel der Chancengleichheit für Kinder weniger wohlhabender Eltern oder anreizgerechte Ausgestaltung des Hochschulwesens?
11. Joker: Schlagen Sie mir ein Thema vor und überzeugen Sie mich davon, dass die Diskussion des Themas reizvoll und die Analyse der Thematik aus ökonomischer Perspektive für Sie handhabbar ist.